

Jugendklimakonferenz 2025

Bildungsprogramm

Termin: 02.10.-05.10.2025

Ort: Ratzeburg, CVJM Freizeit- und Segelzentrum

Veranstalter: Hauptbereich Generationen und Geschlechter, Junge Nordkirche in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)

Beteiligte Organisationen: Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, Jugendpfarramt des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg

Die Jugendklimakonferenz

Die Jugendklimakonferenzen sind Bestandteil des Bildungskonzeptes zum Klimaschutz in der Nordkirche. Sie ermöglichen die Bearbeitung ausgewählter Themen mit besonders hoher inhaltlicher Tiefe und sind ein zentrales zivilgesellschaftliches Projekt für Jugendliche, junge Erwachsene und ehrenamtliche Akteure aus der Nordkirche, die sich für Klima und Umwelt engagieren wollen. Die Teilnahme ist offen ausgeschrieben, dadurch werden viele junge Menschen erreicht, die bisher nicht kirchlich aktiv waren.

Ziele der Jugendklimakonferenz 2025

Mit der Jugendklimakonferenz 2025 wird ein Schwerpunkt auf politische Themen und Demokratiebildung im Rahmen der Klimaschutzbildung gelegt. Gemäß dem Leitgedanken „Den Wandel in die Hand nehmen“ sollen Jugendliche motiviert werden, sich zivilgesellschaftlich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu engagieren und ihre Motivation soll gestärkt werden, Teil des transformativen Wandels zu sein. Neben der inhaltlichen Arbeit soll die Vernetzung der jungen Menschen den Austausch von lösungsorientierten Ideen fördern. Die Teilnehmenden werden ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis erfahren, das sie für ihre weiteren Aktivitäten im Klimaschutz und ihr zivilgesellschaftliches Handeln stärken wird. Ihre Resilienz angesichts der Klimakrise soll gestärkt werden und sie können erleben, dass ihr Handeln etwas bewirkt. Die jungen Menschen werden sich auch darüber austauschen, was ihnen trotz vieler entmutigender Nachrichten Hoffnung für ihren Alltag und ihr Handeln gibt. Im Einzelnen werden folgende Ziele verfolgt:

- Junge Menschen sind motiviert, sich zivilgesellschaftlich für den Klima- und Umweltschutz zu engagieren.
- Junge Menschen sind in der Lage, sich mit unterschiedlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen und Lösungsansätze zu entwickeln, die konstruktiv mit anderen Jugendlichen geteilt werden können.
- Junge Menschen sind an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt und entscheiden über Themen und Methoden.
- Die Jungen Menschen werden in ihrer Resilienz gestärkt und erfahren neue Hoffnung für ihre Zukunft.



Vorbereitung und Partizipation an der Jugendklimakonferenz 2025

Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist eine grundlegende Arbeitsweise der Jungen Nordkirche. Deshalb wird die Jugendklimakonferenz von und mit jungen Menschen gemeinsam gestaltet. Bereits in der Vorbereitung werden junge Menschen einbezogen, um Formate und Themenschwerpunkte mitzubestimmen. Dazu ist ein Vorbereitungstreffen mit interessierten Jugendlichen im CVJM Freizeit- und Segelzentrum Ratzeburg im Zeitraum 28.03.-29.03.2025 geplant. Bei diesem Vorbereitungstreffen werden die Themen, der Programmablauf und alle inhaltlichen Elemente erarbeitet. Es wird beabsichtigt ein Team zur Vorbereitung und Durchführung von ca. 20 Personen aus Jugendlichen und Ehrenamtlichen, die von Hauptamtlichen unterstützt werden, zu bilden. Bei dem Vorbereitungswochenende sollen die Themen und Ideen der jungen Menschen aufgenommen und zu einem Programm zusammengefügt werden. Somit liegt mit dem Förderantrag noch kein genauer Programmablauf vor, da dieser zusammen mit jungen Menschen entwickelt wird.

Durchführung der Jugendklimakonferenz 2025

An der Jugendklimakonferenz 2025 können bis zu 104 junge Menschen teilnehmen, davon 20 im Planungs- und Leitungsteam. Das Angebot richtet sich an junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren aus dem Gebiet der Nordkirche. Die Konferenz findet in Ratzeburg auf der Domhalbinsel statt. Das CVJM Freizeit- und Segelzentrum wird als Tagungsort mit Unterkunft und Verpflegung genutzt und der Dom mit den Gebäuden der Domgemeinde bieten weiteren Raum für Andachten und Workshops.

Thematische Schwerpunkte sind:

- Klimawandel und globale Gerechtigkeit
- Sozial-ökologische Transformation und BNE
- Demokratiebildung junger Menschen
- Resilienz und Selbstwirksamkeit
- Fachliche Einbringungen von Klimaforscher*innen und Expert*innen

Als Programmelemente sind vorgesehen: intensiver Austausch im Plenum und Arbeit in Kleingruppen, spirituelle Impulse und aktive Beteiligung in Form eines BarCamps. Die Teilnehmenden werden im Plenum und in festgelegten thematischen Arbeitsgruppen arbeiten und an Exkursionen teilnehmen. Spirituelle Angebote an den Abenden im Ratzeburger Dom werden schöpfungstheologische Impulse geben. Zum Abschluss der Konferenz ist eine Präsentation der Ergebnisse geplant.

Evaluation

Die Jugendklimakonferenz wird mit verschiedenen Methoden evaluiert:

- Feedback der Teilnehmenden vor Ort (z.B. mit der „Fünf-Finger-Methode“)
- Individuelle digitale Rückmeldungen der Teilnehmenden (mit „Lime survey“)

Auswertung der Konferenz durch den Vorbereitungskreis in einem Nachbereitungstreffen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Evangelische Jugend
in ländlichen Räumen
Ein Fachbereich der Evangelischen Jugend



Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche